

Abhängen war gestern: Schüler, Eltern und Lehrer zeigen sich vom Klassen-Coaching an der Johannes Hartung Realschule Miltenberg begeistert

Nicht nur die Stars aus Hollywood schwören auf persönliches Coaching. Auch die Miltenberger Realschüler machen mit. Seit drei Wochen heißt es für die 8e an der Johannes Hartung Realschule: Nach dem Sport, gesunde Ernährung, Motivationstraining, Selbstvertrauen und Disziplin. Coach Thomas Kämmerer von der Eagle Academy in Obernburg weckt bei den Jugendlichen verstecktes Potenzial.

Als Initiator des Klassencoachings sind wir, der **news** Verlag, besonders gespannt, wie sich die Teenager mausern werden. Letzte Woche haben wir bereits über die ersten Erfolge berichtet. Eltern, Lehrer und die Schüler selbst sind jetzt schon vom Konzept angetan. Die Hälfte der Zeit haben sie durchgehalten und sind noch immer begeistert.

Wir bekommen mehr Lob – das motiviert uns

Schülerin Tabea Schmidt: „Mir gefällt das Projekt gut! Der Sport ist besonders toll! Bei Herrn Kämmerer macht alles Spaß. Es ist interessanter als der Unterricht. Vorher war es in der Klasse lauter. Mir fällt auf, dass die Lehrer uns mehr

loben. Das ist gut, denn es motiviert mich, mehr zu lernen. Nach dem Coaching will ich weitermachen und genauso lernen und Sport machen. Ich würde mich freuen, wenn wir auch in Zukunft morgens in der Schule Frühsport machen können. Vielleicht gibt es ja auch die Möglichkeit, dass wir in der Schule Fitnessgeräte bekommen.“

Er spricht die Sprache der Schüler und hat deren Respekt

Mutter Sabine Stellrecht-Schmidt: „Ich finde es beeindruckend, dass die Jugendlichen so motiviert sind. Niemand meckert, weil er früh aufstehen muss – die haben einfach den Willen dazu. Sie fühlen sich ernst genommen und wollen weiterhin mitmachen. Herr Käm-



merer von der Eagle Academy ist jung, spricht die Sprache der Jugendlichen, ist kompetent und hat den Respekt der Schüler. Als Lehrer oder Eltern hat man es da meist schwerer. Toll finde ich, dass Herr Kämmerer zwar Leistung fordert, aber auch immer wieder lobt. Darauf sollte man allgemein mehr Wert legen und auch mal ein Auge zudrücken. Ich denke, dass Sport und andere gemeinsame Aktionen mit der ganzen Klasse den Schülern guttun. Deshalb wäre es schön, sie fest in den Schulalltag einzuplanen.“

Beeindruckendes Konzept

Elternsprecherin Judith Fillipp-Hauk: „Ich finde das Programm richtig toll! Die Jugendlichen sind sehr motiviert, kommen nachmittags nach Hause und sind begeistert von ihrem Tag. Wichtig finde ich, dass man im Alltag das anwendet, was man in der Schule gelernt hat. Alle Eltern sind von dem Konzept des Coachings beeindruckt, nehmen es



als tolle Chance für die berufliche Zukunft ihrer Kinder und wollen sie dabei unterstützen. Dazu ist auch konstruktive Kritik und viel Lob erforderlich, denn nur dadurch weckt man den Ehrgeiz in seinen Kindern.“

Wir sollten den Schülern mehr vertrauen und damit motivieren

Schulleiterin Gisela Pelikan: „Mit so einer großen Begeisterung seitens der Schüler hatte ich nicht gerechnet. Ich finde es hervorragend, dass alle am Ball bleiben, durchhalten und etwas erreichen wollen. Das Gemeinschaftsgefühl untereinander ist sehr positiv. Die Schüler stehen hinter dem Projekt und kommen sogar am Samstag freiwillig. Dadurch erfahren sie, was sie können, wenn sie Vertrauen in sich haben und sich richtig anstrengen. Eltern und Lehrer sollten den Jugendlichen mehr vertrauen und sie damit motivieren. Wir Lehrer wollen uns nach dem Projekt mit den Schülern zusammensetzen und



überlegen, wie wir das Gelernte beibehalten und umsetzen können. Unter anderem gibt es Ideen für einen Fitnessraum, aber das ist noch in der Schwebe.“

Meine Zukunft sieht gut aus!

Dass die Schüler der Johannes Hartung Realschule etwas fürs Leben lernen, ist ihnen klar. Denn Motivation, Disziplin und Selbstbewusstsein brauchen sie auch später in der Arbeitswelt. Die meisten der Achtklässler werden sich in einhalb Jahren für eine Lehrstelle bewerben. Hierbei hilft ihnen „Meine Zukunft“, eine Zeitschrift des **news** Verlags. Unter meinezukunft.net sind die Ausgaben 2013 zu lesen. „Meine Zukunft“ gibt Schulabgängern wertvolle Tipps rund um die Themen Ausbildung und Bewerbung. Ab März liegt die erste Ausgabe 2014 in vielen Schulen kostenfrei aus. Neu diesmal: Jugendliche Azubis im Landkreis berichten von ihren Erfahrungen bei der Berufsfindung, in Vorstellungsgesprächen und am ersten Arbeitstag. Man darf gespannt sein!

Julia Preißer ■